

**Amtliche Publikationen**



www.muenchenstein.ch  
gemeindevverwaltung@muenchenstein.ch

**Baupublikationen**

**Nr. 2023-0727**  
Gesuchsteller: Kart & Partner AG, Mehmet Kart, Falkensteinerstrasse 17, 4053 Basel  
Projekt: 2 Doppelfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Parzelle: 3117, 3118, 3119, 3120, Merkurstrasse, 4142 Münchenstein  
Projektverfasser: Kart & Partner AG, Mehmet Kart, Falkensteinerstrasse 17, 4053 Basel

**Auflagefrist: 22. Mai 2023**

Einsprachen sind 4-fach an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten.

**Gemeindevverwaltung: Öffnungszeiten Auffahrt und Pfingsten**

Über Auffahrt bleiben alle Schalter der Gemeindevverwaltung ab Donnerstag, 18. Mai 2023, bis und mit Sonntag, 21. Mai 2023, geschlossen.

Pikettendienst Bestattungswesen: 079 569 99 56 (erreichbar nur am Freitag, 19. Mai 2023, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr).  
Pikettendienst Wasserversorgung: 079 8 416 416

Am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, bleiben ebenfalls alle Schalter der Gemeindevverwaltung geschlossen.

Die Gemeindevverwaltung

**Gemeindebibliothek Öffnungszeiten Auffahrt und Schweizer Vorlesetag**

Über Auffahrt bleiben sowohl die Gemeindebibliothek wie auch der Rückgabekasten ab Donnerstag, 18. Mai, bis Sonntag, 21. Mai 2023, geschlossen.

Am Mittwoch, 24. Mai 2023, finden im Rahmen des Schweizer Vorlesetags zwei Lesungen in der Gemeindebibliothek für Kinder ab 4 Jahren statt:  
– 15.00 Uhr: Stummel – ein Hasenkind wird gross, von Max Bolliger  
– 15.30 Uhr: Michel in der Suppenschüssel, von Astrid Lindgren

Das Team der Gemeindebibliothek

**Bauarbeiten Doppelspur Grellingen-Duggingen Beeinträchtigungen des Bahnverkehrs**

Nachdem die Baubewilligung für das Projekt Doppelspur Grellingen-Duggingen an der Bahnverbindung zwischen Basel und Laufen respektive Delémont Rechtskraft erlangt hat, fanden Ende März Rodungsarbeiten statt und am Montag, 3. April 2023, wurden die Bauarbeiten aufgenommen.

Wie die SBB mitteilt, werden voraussichtlich ab 21. Mai 2023 erste Nachtarbeiten vorgenommen und es kommt in diesem Zusammenhang zu nächtlichen Fahrpläneinschränkungen auf der ganzen Strecke.

Auf der Website www.sbb.ch/grellingenduggingen wird laufend über den Fortschritt des Projekts sowie allfällige Einschränkungen beim Bahnverkehr berichtet.

Die Gemeindevverwaltung

**Tagesheim Münchenstein 30 Jahre ein Grundpfeiler der familienergänzenden Betreuung**



Am Samstag, 6. Mai 2023, waren die Familien von aktuellen und ehemaligen im Tagesheim betreuten Kindern, ehemalige Mitarbeiterinnen sowie weitere Vertraute des Tagesheims zu einer bunten Geburtstagsfeier zum

30-jährigen Bestehen des gemeindeeigenen Tagesheims geladen. Für das abwechslungsreiche Programm und das leibliche Wohl waren die Mitarbeitenden des Tagesheims mit Unterstützung des Familienzentrums FAZ, des Familienforums, der Ludothek, der Bibliothek und der Schulgängzenden Betreuung SEB besorgt.

Im November 1993 öffnete das Tagesheim der Gemeinde Münchenstein in einer Liegenschaft an der Loogstrasse erstmals seine Türen. 2014 fand ein Umzug vom ursprünglichen Standort in die Räumlichkeiten der Stiftung Hofmatt statt. Die Nähe zur Birsparck-Landschaft und zum Wald sind ebenso von Vorteil wie der Spielplatz direkt vor dem Gebäude. Die Nachbarschaft zum Alters- und Pflegeheim ermöglicht wertvolle Begegnungen zwischen den Generationen.

Zurzeit werden im «Tag» insgesamt 20 Vollzeitplätze durch ein motiviertes, eingespieltes und professionelles Team betreut. Die Kinder sind im Alter von 3 Monaten bis zum Primarschuleintritt und werden in zwei altersgemischte Gruppen eingeteilt. Im August 2023 werden einige betreute Kinder vom Kindergarten in die Primarschule wechseln und dementsprechend in die gemeindeeigene Schulgängzende Betreuung eintreten. In der Folge werden im Tagesheim Plätze frei und das Team freut sich dementsprechend auf neue Zwerge und Wichtel.

Durch die Ausbildung von Lernenden und Praktikanten trägt das Tagesheim der Gemeinde Münchenstein einen Beitrag zur Sicherung des dringend benötigten Nachwuchses an Fachkräften bei. Unter anderem erhalten Schulkinder im Rahmen des LIFT-Projekts die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit dem Beruf der Fachfrau bzw. des Fachmanns Betreuung zu sammeln.

Das Team des Tagesheim Münchenstein

**Schulgängzende Betreuung Anmeldeformular für Schuljahr 2023/2024 ist online**

Die Schulgängzende Betreuung SEB bietet in Form von drei frei wählbaren Modulen jeweils von Montag bis Freitag an vier Standorten in Münchenstein eine pädagogisch qualifizierte Betreuung, eine gesunde und kindergerechte Verpflegung, eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie bei Bedarf Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Die Anmeldeformulare für das kommende Schuljahr 2023/2024 sind nun auf der Gemeindeformularseite www.muenchenstein.ch (Suchbegriff: SEB) aufgeschaltet. Bis und mit 31. Mai 2023 geniessen Anmeldungen von bereits vorgängig betreuten Kindern Priorität. Alle weiteren Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Genereller Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2023. Später eintreffende Anmeldungen können frühestens ab dem Folgemonat berücksichtigt werden.

Das Team der Schulgängzenden Betreuung

**Robinsonspielplatz Familiengrill am 2. Juni**

Aufgrund der Auffahrt bleibt der Robinsonspielplatz vom Donnerstag, 18. Mai, bis und mit Sonntag, 21. Mai 2023, geschlossen.

Am Freitag, 2. Juni 2023, findet von 18.00 bis 20.00 Uhr der letzte Familiengrillabend vor den Sommerferien statt. Das Grillgut bringt jede und jeder selber mit. Wasser, Sirup, Geschirr und Besteck werden zur Verfügung gestellt.

Tags darauf, am Samstag, 3. Juni 2023, öffnet der Robinsonspielplatz ausnahmsweise auch am Wochenende von 14.00 bis 18.00 Uhr seine Türen.

Für weitere Informationen zum aktuellen Geschehen auf und rund um den Robinsonspielplatz siehe www.robi.mstein.ch

Das Team des Robinsonspielplatzes

**Familienzentrum FAZ Vorstand neu gewählt**

Seit bald fünf Jahren ist das Familienzentrum Münchenstein (FAZ) im Schulhaus Lange Heid ein Ort der Begegnung. Die Besucherinnen und Besucher erhalten hier die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre zu treffen und Fragen des Alltags und der Erziehung auszutauschen.

(Fortsetzung auf Seite 20)

# Augen auf bei der Berufswahl



Brennt für seine Lehrstelle: Okan Aksakal (links, Primeo Energie) mit Schüler Mert Ök.

FOTOS: FLORIN BÜRGLER

Die erste «Miniberufsmesse» der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein ging vergangenen Mittwoch im Hofmatt-Saal über die Bühne. 13 regionale Betriebe standen den Schulklassen Rede und Antwort.

Florin Bürgler

Von der Hirslanden Klinik über die Migros bis hin zur Primeo Energie: Die Vielfalt an der ersten Miniberufsmesse war gross. Im Saal der Stiftung Hofmatt hatten am 3. Mai alle achten Klassen der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein die Möglichkeit, zahlreiche regional verankerte Betriebe besser kennen zu lernen – und das in einem deutlich kleineren und intimeren Rahmen, als das wohl bei anderen Berufsmessen dieser Art üblich sein dürfte. Jeweils zwei Klassen konnten sich gleichzeitig in einem einständigen Zeitfenster und mit einer Stempelkarte ausgestattet mit den Lehrlingen und dem Personal der verschiedenen Betriebe austauschen. Das einfache Ziel: möglichst viele Gespräche und dementsprechend viele Stempel zu erhalten. Mit dieser Aufgabe machten sich die Schülerinnen und Schüler auf die berufliche Entdeckungsreise.

Gleich neben dem Eingang stand Migros-Lernender Leonardo Mirabili im blauen Melectronics-Tenü mit einem freundlichen Lächeln bereit, um sich den Fragen der quirligen Schulklassen zu stellen. Über seine Lehre als Detailhandelsfachmann mit Schwerpunkt Consumer Electronics erzählt er: «Die Branche ist vielseitig und entwickelt sich laufend weiter. Mir gefällt es auch sehr, mit Menschen zu arbeiten.» Ein paar Stände weiter stand die 18-jährige Sheila Saladin, die in der Hirslanden Klinik eine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit absolviert und parallel dazu die Berufsmatur macht: «Ich möchte zeigen, dass der Pflegeberuf Spass macht. Klar, gibt es auch Schattenseiten, doch das Positive überwiegt klar. Am Ende des Tages hat man das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben.»

**Selbst ausprobieren erwünscht**  
Auch die Handwerksinteressierten kamen auf ihre Kosten. So gab beispielsweise der 16-jährige Okan Aksakal, angehender Netzelektriker bei Primeo Energie, einen Einblick in den Baustellennatag. Mit ansteckender Gelassenheit

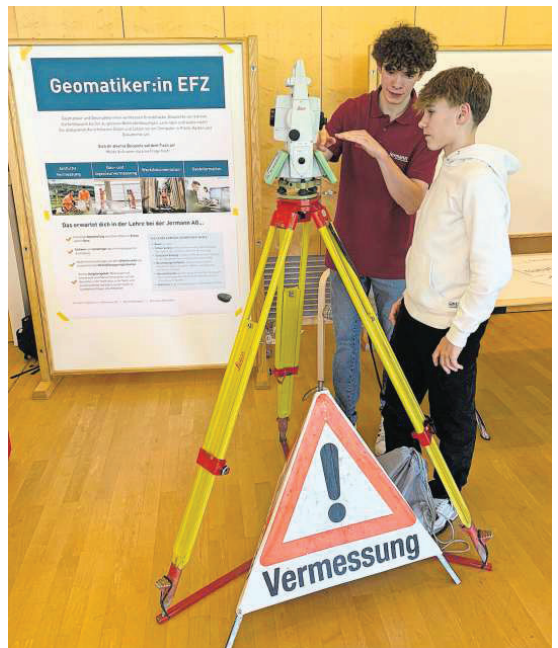
demonstrierte er das Erden eines Kupferkabels, wobei die Schülerinnen und Schüler gleich selbst mit anpacken durften. «Ich arbeite sehr gerne draussen und finde die Arbeit abwechslungsreich», meinte Aksakal. Seine Worte schienen beim 14-jährigen Schüler Mert Ök auf offene Ohren gestossen zu sein: «Dass man direkt etwas ausführen konnte, hat mir sehr gefallen. Ich könnte mir den Beruf des Netzelektrikers vorstellen.»

Am anderen Ende des Rundgangs zog ein grosses Vermessungsgerät neugierige Blicke auf sich. «Das ist ein Tachymeter», verriet Lino Zollinger, der bei der Jermann AG eine Lehre als Geomatiker macht: «Geomatik braucht es überall, wo neu gebaut wird. Die Mischung aus viel Draussensein und Im-Büro-Arbeiten ist sehr cool – wenn ich noch einmal wählen müsste, würde ich es wieder so machen.» Eine solche Entscheidung steht dem 15-jährigen Schüler Niclas Zimmerle, der sich gleich am Tachymeter versuchte, noch bevor: «Ich habe heute viele neue Berufe kennen gelernt – Geomatiker fände ich auch interessant.»

**Die Idee entstand während der Pandemie**

Die Miniberufsmesse fand dieses Jahr zum ersten Mal statt. Die Idee dazu hatte Lucia Preite, Leiterin Bildung der Stiftung Hofmatt: «Während der Pandemie war es für Institutionen im Gesundheitsbereich schwierig, an junge Leute zu kommen, da die Schnupperlehren wegfielen. Da habe ich mir überlegt, wie man das in Zukunft angehen könnte, und bin auf die Schulleitung zugegangen.»

Die Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein unter der Leitung von Josua Rufer rief daraufhin mit den Berufswahlfachpersonen Michèle Finance und Philipp Studer eine Arbeitsgruppe ins Leben, die sich um die Organisation kümmerte. Schulleiter Rufer resümierte: «Wir sind sehr zufrieden. Toll ist, dass die Lernenden selbst nicht viel älter sind als die Schülerinnen und Schüler, das macht die Vermittlung viel fassbarer. Es ist uns gelungen, den Blick der Jugendlichen für die Vielfalt der Berufswelt zu öffnen.»



Achtung, Vermessung: Der angehende Geomatiker Lino Zollinger (Jermand AG) instruiert den Schüler Niclas Zimmerle am Tachymeter.